



Bericht des Vorsitzenden zur Jahreshauptversammlung 24.02.2015

Liebe Mitglieder

ich begrüße Sie zur diesjährigen Jahres Hauptversammlung. Und danke für Ihr Kommen. Bevor ich einen kleinen Rückblick über die Entwicklung des Vereins gebe und dann einen Ausblick auf unsere zukünftigen Unternehmungen, stelle ich die Beschlußfähigkeit durch die anwesenden Mitglieder in der notwendigen Anzahl fest.

Sie wissen noch alle, was uns zusammengeführt hat. Die Unterschriftensammlung im Sommer 2013 für den Bürgerentscheid zum unsäglichen Bäderprojekt und der anschließende Bürgerentscheid am 01.12.2013, der leider nicht in unserem Sinne entschieden wurde.

Gott sei Dank hat die weitere Entwicklung gezeigt, dass wir mit unseren Mahnungen und Hinweisen nicht falsch gelegen hatten, denn die Projektentwickler und natürlich der Großinvestor haben sich von selbst zurückgezogen, nachdem wir mit Pressemitteilungen auch durch Unterstützung ehemaliger BI Mitglieder, nachgeholfen hatten.

Zum Jahresbeginn 2014 stellte sich nun für uns die Frage: Wie soll es weitergehen? Die wir gemeinsam mit der politischen Zielrichtung festgelegt haben. Wir waren einer Meinung, nur durch politische Präsenz, Änderungen in der Stadtverwaltung BHA in unserem Sinne erreichen zu können.

Diese Idee setzten wir durch die Vereinsgründung um und daraus bildete sich die Wählergemeinschaft für die Gemeinderatswahlen im Mai 2014. Die alteingesessenen Parteien und Wählergemeinschaften schauten mit Argusaugen auf uns und waren mehr erstaunt als wir selbst, dass wir gleich mit drei Stadträten in den Gemeinderat einziehen konnten.

Schaut man das Wahlergebnis im Nachhinein an, kann man von einem überragenden input-output Ergebnis sprechen: mit dem Einsatz von 7 Kandidaten haben wir 3 Sitze erreicht. Was z.B. bei der CDU mit einem Aufwand von 12 Kandidaten erreicht wurde; darauf können wir wohl mit Recht stolz sein.

Was wir erreicht haben:

Wir sind in allen Ausschüssen vertreten und haben einen Vertreter im Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH.

Als treibende Kraft im Gemeinderat konnten wir darauf hinwirken, dass die Stadt Mühlacker, Veranstalterin der Gartenschau 2015, besichtigt wurde und für uns deren Erfahrungen zu Gute kommen werden. Wir haben durchsetzen können, dass der Gesamtgemeinderat den Bürgermeister Mai zur Gründung des Gartenschauausschusses (GSA) veranlassen konnte und haben in diesem Zusammenhang verschiedene konstruktive Vorschläge zur Organisationsstruktur des GSA eingebracht. Diese ist zur Zeit im Aufbau.

In öffentlicher Sitzung zum Thema Wasserkraftwerk (WKW) haben wir zur Abstimmung eine vergleichbare Berechnung, bei der uns unser Mitglied Wilfried Meinhold unterstützt hat, zur Versorgung des WKW mit der notwendigen Wassermenge vorgelegt, um gleichfalls auch mehr Wassermenge in der Alb im Kurpark fließen zu lassen. Leider war sich das BF-BHA bei der Abstimmung nicht einig. Jedoch konnte sich die Grüne Liste den Ausführungen anschließen.



Im Technischen Ausschuss wurde Grundsatzwissen zum BBAupl, dem Bundesbaugesetz und Bauanträgen vermittelt, welches zu differenzierten Stellungnahmen und Abstimmungen zu Bauanträgen geführt hat.

Seit Februar 2014 äußern wir uns zur Raumluf-Problematisierung der neuen KITA und wurden dann als Stadträte durch den Bürgermeister zum Mitglied im Kontrollorgan ernannt, bei der Untersuchung des neuen Kindergartens bezüglich vermuteter Raumlufbelastung, wie sie sicher aus den Presseveröffentlichungen entnehmen konnten.

Anfragen aus der Bevölkerung zum Ankauf der Falken-Wiesen wurden in die richtigen Bahnen gelenkt: 1. überteuerter Kaufpreis, 2. Fehlverhalten des BM, die durch zwei briefliche Beschwerden dazu dem Landrat deutlich gemacht wurden. Zweimal wurde der Heilungsversuch zum Grundstückskauf durch Vorlage in nichtöffentlichen Sitzungen vom Gemeinderat abgelehnt und durch uns gefordert, den Vorgang aus Transparenzgründen in einer öffentlichen Sitzung zur Abstimmung zu bringen. Der Prozess des ungenehmigten Grundstücksankaufs vom BM wurde daraufhin öffentlich mehrheitlich vom Gemeinderat bejaht, bei 2 nein Stimmen und zwei Enthaltungen. Ich möchte nicht unerwähnt lassen, dass eine Neinstimme aus den Reihen der UBV gekommen ist.

Unsere Fachkompetenz konnten wir dem Gesamtgemeinderat in den nichtöffentlichen Sitzungen, überzeugend darstellen. Zukunftsweisende Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung 2015 wurden eingebracht, die Effektivität der Arbeitsweise des Eigenbetriebs "Touristik Bad Herrenalb" wurde angemahnt, deren Umsetzung in unserem Focus liegen wird.

Was wir für die Zukunft erreichen wollen:

Wir erinnern an unsere Pressemitteilung zur Vereinsgründung:

"Ziel des Mitte Januar neu gegründeten Vereins ist es, dass größtmögliche Transparenz bei Entscheidungen des Gemeinderates gegenüber den Bürgern hergestellt wird, aber auch der Wille der Bürger gegenüber der Verwaltung in verstärktem Maße zur Geltung gebracht wird."

Die ersten Schritte dazu haben wir mit Erfolg eingeleitet und auch weiterhin auf unsere Fahnen geschrieben. Dabei üben wir uns immer in konstruktiver Kritik, um gemeinsam mit den Gemeinderatskollegen für die Zukunft unserer Stadt ehrenamtlich tätig zu sein.

Wir verfolgen das Ziel die Stadt Bad Herrenalb mit Erfolg zur Gartenschau 2017 zu bringen, die Stadtentwicklung über die Kurpromenade hinaus innerstädtisch voranzutreiben, Leerstände zu füllen, innerstädtische Wohnkultur zu fördern und weitere Wohnflächen mit nichtstörendem Gewerbe in der Kernstadt und den Zentren der Ortsteile auszuweisen.

Reinhard Domke 1. Vorstand

24.02.2015

PS:



Die Wählervereinigung Bürgerforum Bad Herrenalb ist durch das FA-Pforzheim autorisiert, Zuwendungsbestätigungen seit dem 01.05.2014 nach amtlich vorgeschriebenen Muster auszustellen im Sinne des §34g EstG